

Wie wir Jugendlichen praktisch helfen können

Einsamkeit und Liebesmangel sind die stillen Begleiter der jungen Generation geworden. Der Griff zur Droge, steigende Selbstmordraten und eine zunehmende Gewaltbereitschaft unter Jugendlichen sind ihre verzweifelten SOS-Rufe Wer kümmert sich um mich? Paulus schreibt in 2.Tim.3,2: ...denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldliebend, ... unheilig, lieblos. Jährlich verlieren hunderttausende von Kindern und Jugendlichen ihre Eltern durch Scheidung. Unzählige Teenager werden täglich mißbraucht, vergewaltigt oder sonstwie mißhandelt. Statistiken zeigen, daß die Verbreitung von Kinderpornographie beispielsweise im letzten Jahr um schockierende 145 % gestiegen ist. Gerissene Geschäftsleute verführen die Jugend zu Drogen, Okkultismus und Perversität und täuschen ihnen eine heile Welt vor, die nicht existiert und sie leer zurückläßt. Das tragischste aber ist, daß die meisten Jugendlichen jahrelang gedrillt worden sind, Schmerz und Verletzung zu verdrängen, so daß wir oft nicht einmal bemerken, wenn so ein Teenager am Rande des Abgrundes steht. Ein 16-jähriges Mädchen schrieb mir: Ich hatte alles, was die Welt zu bieten hat. Jemand sagte mir einmal: Du bist bestimmt das glücklichste Mädchen der Welt. Äußerlich lachte ich, innerlich zerbrach ich. Mehrmals habe ich nicht nur mit dem Gedanken, sondern auch mit der Rasierklinge in der Hand gespielt...

Der Schrei nach Liebe wird in einer gefühlskalten und beziehungsarmen Welt immer lauter: Aber wie kann man helfen? Indem wir anfangen, für junge Leute zu beten, beginnt Gott, unser Herz mit Mitleid und Barmherzigkeit für eine zur Schlachtbank geführte Generation zu füllen. Bestimmt kennen die meisten irgendwelche liebesbedürftigen Teenager in ihrer Gemeinde oder ihrer Nachbarschaft, die man spezifisch vor Gott erheben und segnen kann. Dabei dürfen wir nicht auf ihre coole Fassade schauen. Selbst die härteste Schale birgt einen weichen Kern in sich. Auch der Versuch, sich so zu geben wie sie, wäre ein fataler Fehler. Gefragt sind Leute, die einfach sie selbst sind und die sich für das Leben von jungen Menschen interessieren, die sie nach ihren Interessen fragen. Vielleicht erzählen einige Teenager dann von ihren Hobbys oder von irgendeinem Kinofilm. Für manch einen mag das völlig langweilig sein. Für sie jedoch ist es ein wichtiger Teil ihres Alltags. Wenn ein Teenager merkt, daß er jemandem wichtig ist, sprudelt meistens plötzlich sein ganzes Leben aus ihm heraus. Nach einem Teencamp bekam ich einen achtseitigen Brief von einem Mädchen, in der ihre ganze Lebensgeschichte stand. Der Grund: Ich hatte sie beim Abschied in den Arm genommen und für sie gebetet. Mein Vater hat mich in den 15 Jahren meines Lebens nie in den Arm genommen las ich in diesem Brief.

Wir müssen ihnen unsere Freundschaft anbieten, dürfen uns dabei allerdings nicht anbietern. Kaum ein Teenager wird dazu nein sagen, mal gelegentlich zum Abendbrot vorbeizuschauen. Viele von uns hätten - wenn wir ehrlich sind - sogar die Möglichkeit, ihr Haus zu öffnen und einen jungen Menschen, der zu hause Probleme hat, für einige Zeit bei sich aufzunehmen. Ein offenes Haus und ein offenes Herz sind zwei der größten Geschenke, die man einem

jungen Menschen in Not geben kann. Es gibt unzählige Möglichkeiten!

Wer nicht will, daß sich junge Menschen an perversen Filmstars, humanistischen Jugendpsychologen und okkulten Rockidolen orientieren, für den gibt es nur eins: selbst ein Vorbild zu sein, und sich von Jesus gebrauchen zu lassen als Vater oder Mutter für diese Generation. Und wer sich noch fragt, ob sich diese Mühe denn wirklich lohnt, dem sei gesagt, daß es die Erweckung in Pensacola wahrscheinlich nicht gäbe, hätte nicht vor gut dreißig Jahren ein einfacher alter Mann den vaterlosen Teenager John Kilpatrick - heute Pastor der Erweckung - ermutigt, ein Mann Gottes zu werden, ihm beigebracht, wie man betet und seine Zeit und sein Leben in diesen einen Jungen investiert.

Vielleicht bist gerade du einer von denen, die einem jungen Menschen Starthilfe geben, ein großer Mann oder eine große Frau Gottes zu werden und viele Leben mit der Liebe Jesu zu berühren. Wie groß könnte dein Lohn im Himmel sein!!!